



hes.
so
business.

HOCHSCHULE FÜR WIRTSCHAFT

> **Bachelor in
Tourismus**

**Modul « Mikro-
ökonomie und
Finanzen »**

**Sozialabgaben &
Vorsorge**

> Sozialabgaben & Vorsorge

Modul « Mikroökonomie und Finanzen »

Sozialabgaben & Vorsorge

Wintersemester 2024-2025

Dominik Abgottspon

- **Modulübersicht – Inhalte**
- **Kursdaten – Übersicht**
- **Arbeitsweise**

> Sozialabgaben & Vorsorge – Agenda 04.10.2024 – Block 1

Begrüßung

Administratives: Modulübersicht, Unterlagen, Kursdaten

Einstiegs-Arbeit – Soziale Absicherung in der Schweiz

Gesetzliche Grundlagen

Das Drei-Säulen-Prinzip

Erste Säule (Start)

> Sozialabgaben & Vorsorge - Modulübersicht

Themenübersicht

Einleitung / Organisatorisches

Grundlagen Sozialversicherungen (ATSG) und Bereiche der Sozialversicherungen

3-Säulen-Prinzip

Erste Säule – Staatliche Vorsorge

Zweite Säule – Berufliche Vorsorge

Dritte Säule – Private Vorsorge

Die Sozialversicherungen im Betrieb (Pflichten AG – AN, Sätze, Leistungen)

> Sozialabgaben & Vorsorge - Modulübersicht

Kursdaten

04.10.2024 (Block 1 / 11.10.2024 (Block 2)/ 18.10.2024 (Block 3) / 22.12.2024 (Block 4 / Rep.)

Arbeitsweise

Slides / PPT, Broschüre Leitfaden Gastrosocial → Leitfaden 2024

Altersvorsorge in der Schweiz - Broschüre → Die Altersvorsorge in der Schweiz, S. 1-9



> Sozialabgaben & Vorsorge - Soziale Absicherung in der Schweiz



- Welche Risiken werden in der Schweiz abgedeckt?
- Mit welchen Versicherungstypen hatten Sie bereits zu tun?

Besprechung in Kleingruppen

Diskussion

> Sozialabgaben & Vorsorge - Soziale Absicherung in der Schweiz

Risiken und mögliche Versicherungen

Risiko	Mögliche Versicherungen
Fehlendes Einkommen im Alter	<ul style="list-style-type: none"> • AHV • BV • EL zur AHV • Eventuell UV und MV, falls schon vor dem Alter leistungspflichtig
Tod des Ernähers bzw. der Ernählerin	<ul style="list-style-type: none"> • AHV • UV • MV • BV • EL zur AHV
Invalidität	<ul style="list-style-type: none"> • IV • UV • MV • BV • EL zur IV
Krankheit	<ul style="list-style-type: none"> • KV • MV • UV (Berufskrankheiten) • IV (Geburtsgebrechen von Kindern)
Unfall	<ul style="list-style-type: none"> • UV • MV • KV (für nicht UV-versicherte Personen)
Arbeitslosigkeit oder Insolvenz des Arbeitgebers	<ul style="list-style-type: none"> • AVIG • ÜLG
Lohnausfall bei Dienst oder Mutterschaft, Vaterschaftsurlaub, Betreuungsurlaub	<ul style="list-style-type: none"> • EO • MSE / VSE / BUE
Familienlasten	<ul style="list-style-type: none"> • FamZ / FLG

> Sozialabgaben & Vorsorge - Soziale Absicherung in der Schweiz

Risiken	Bereiche
Alter	Dreisäulenprinzip: AHV, IV, BV, EL
Invalidität	
Tod	
Unfall	Unfall und Krankheit: UVG, KVG, MV
Krankheit	
Militärdienst, Zivildienst, -schutz	Erwerbsersatzordnung: EO, MSE
Mutterschaft	
Familie	Familienzulagen: FamZ
Arbeitslosigkeit	Arbeitslosenversicherung: ALV

> Sozialabgaben & Vorsorge – Gesetzliche Grundlagen



Bundesgesetz über den Allgemeinen Teil des Sozialversicherungsrechts Bundesgesetz - ATSG

- seit 01.01.2003 in Kraft
- Zweck: Vereinheitlichung und Verbindlichkeit
- definiert Begriffe und Grundsätze in allen Sozialversicherungen
- definiert und koordiniert Leistungen
- vereinheitlicht SV-Verfahren
- regelt Rechtspflege
- ordnet Rückgriff der SV auf haftpflichtige Dritte

ATSG ist Leitgesetz für fast alle Schweizer Sozialversicherungen – **ausser BVG**

Allgemeinen Teils des Sozialversicherungsrechts (ATSG) -

<https://www.fedlex.admin.ch/eli/cc/2002/510/de>

> Sozialabgaben & Vorsorge – Gesetzliche Grundlagen

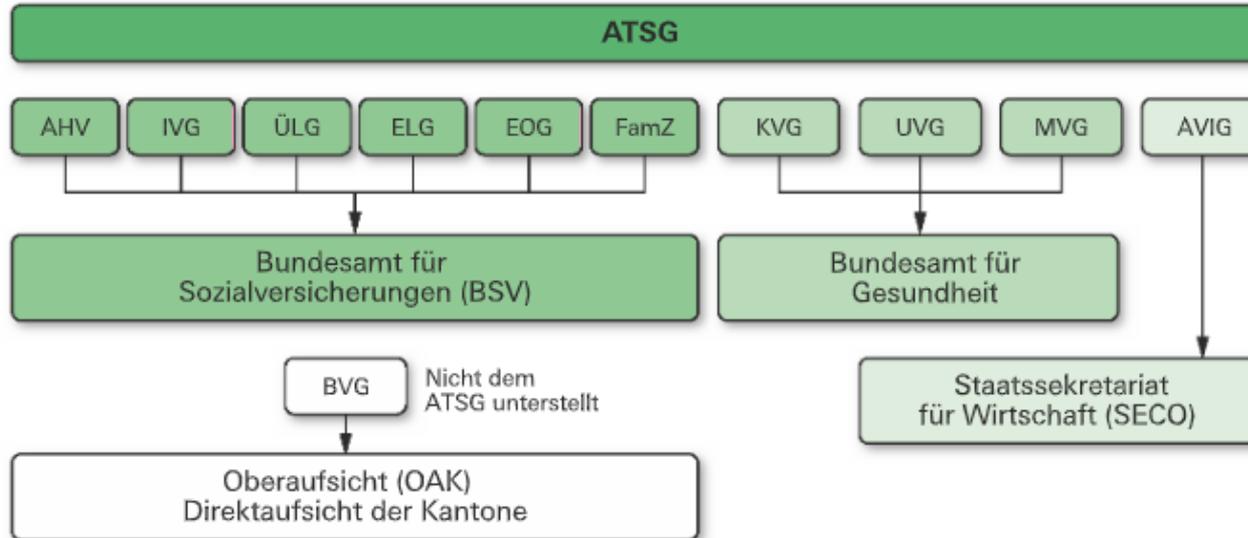
Mit der Einführung des **Allgemeinen Teils des Sozialversicherungsrechts (ATSG)** trat am 1. Januar 2003 erstmals ein **Leitgesetz** für das gesamte Schweizer Sozialversicherungsrecht in Kraft. **Ausser** der beruflichen Vorsorge **BVG** sind seither sämtliche Sozialversicherungen dem ATSG unterstellt.

Das ATSG hat die Funktion, eine **übergreifende Struktur** zu schaffen, an der sich die einzelnen Sozialwerke **orientieren** können. Es schafft damit eine **Vereinheitlichung** und **Verbindlichkeit**. Diese Ziele werden erreicht, indem das ATSG

- alle wichtigen **Begriffe** und **Grundsätze**, die alle Sozialversicherungen betreffen, **einheitlich und verbindlich umschreibt**, die verschiedenen **Leistungen** definiert und **koordiniert**,
- das **Sozialversicherungsverfahren** einheitlich festlegt,
- die **Rechtspflege** regelt und
- den **Rückgriff** der Sozialversicherungen auf haftpflichtige Dritte ordnet.

> Sozialabgaben & Vorsorge – Gesetzliche Grundlagen

Das ATSG als Leitgesetz für (fast) alle Schweizer Sozialversicherungen



> Sozialabgaben & Vorsorge – Gesetzliche Grundlagen

Wichtige Begriffe und entsprechender Artikel im ATSG

Begriffe zu den Risiken	ATSG	Personenbezogene Begriffe	ATSG
• Krankheit / Geburtsgebrechen	3	• Arbeitnehmer	10
• Unfall	4	• Arbeitgeber	11
• Mutterschaft	5	• Selbstständigerwerbende	12
• Arbeitsunfähigkeit	6	• Wohnsitz und Aufenthalt	13
• Erwerbsunfähigkeit	7	• Eingetragene Partnerschaft	13a
• Invalidität	8		
• Hilflosigkeit	9		

> Sozialabgaben & Vorsorge – Der Weg der Sozialabgaben

Aus Ihrer beruflichen Erfahrung haben Sie Kenntnisse der Sozialabgaben – veranschaulichen Sie dies anhand einer persönlichen Lohnabrechnung.

Erklären Sie mit eigenen Worten die Lohnabzüge sowie die Pflichten, die Ihr Arbeitgeber hat.

Weg der Sozialabgaben



Hanna Muster

Mutter + Kind
 Adresse
 Post-Code

06.01.2025, 05. Dezember 2023

Lohnabrechnung Dezember 2023

Position	Anzahl / Einheit	Satz	Betrag
Nettolohn		60% CHF	7'500.00
20. Lohnsteuern		CHF	7'500.00
Bruttolohn		CHF	7'500.00
MUTUVED	7'000.00	3.50% CHF	245.00
ALV	7'000.00	1.20% CHF	84.00
AVS	7'000.00	0.80% CHF	56.00
AVG	7'000.00	0.40% CHF	28.00
Bruttolohn		CHF	7'000.00
Nettolohn		CHF	6'797.00
Mitarbeiterbeiträge	1	27% CHF	279.00
Ausfallentgeltbeiträge	1	47% CHF	479.00
Gesamt	1	54% CHF	539.00
Bruttolohn			6'797.00

Die Lohnsteuer ist ein Ausfallentgeltbeitrag pro 28.12.2023 auf 60% (bis 31.12.2023) von der 60% ALV, VAV.

Titelnummer

Auszahlung
 Nettolohn



Beiträge



> Sozialabgaben & Vorsorge – Der Weg der Sozialabgaben

Weg der Sozialabgaben



Hanna Muster



Muster Hanna
Adresse
PLZ Ort

Datum, 25. Dezember 2021

Lohnabrechnung Dezember 2021

Position	Anzahl / Einheit	Satz	Betrag
Monatslohn		60% CHF	3'500.00
13. Monatslohn		CHF	3'500.00
Bruttolohn		CHF	7'000.00
AVV/VV/LO	7'000.00	5.30% CHF	371.00
ALV	7'000.00	1.10% CHF	77.00
NBU	7'000.00	0.60% CHF	42.00
KTG	7'000.00	0.46% CHF	32.50
PK-Betrag		CHF	382.50
Nettolohn		CHF	6'617.50
Kinderzulagen	1	275 CHF	275.00
Ausbildungszulagen	1	425 CHF	425.00
Spez. n	1	50 CHF	50.00
Auszahlung		CHF	6'847.50

Die Überweisung des Auszahlungsbetrags erfolgt per 28.12.2021 auf das Konto CH55 5339 321 C bei der UBS AG, Visp.

Firmenname

Auszahlung
Nettolohn

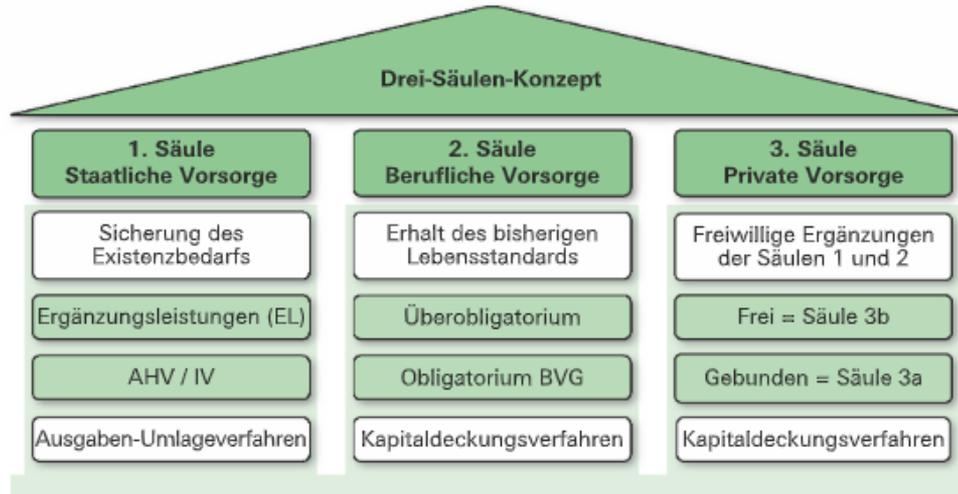


Beiträge



> Sozialabgaben & Vorsorge – Drei-Säulen-Prinzip

Das Drei-Säulen-Konzept der Altersvorsorge gemäss Artikel 111 BV



Beachten Sie bitte, dass gemäss Artikel 111 BV ausschliesslich die berufliche Vorsorge im Drei-Säulen-Konzept verankert ist, nicht jedoch die Unfallversicherung nach UVG.

> Sozialabgaben & Vorsorge – Drei-Säulen-Prinzip

1. Säule Staatliche Vorsorge			2. Säule Berufliche Vorsorge		3. Säule Private Vorsorge	
Staatsverantwortung			Arbeitgeberverantwortung		Eigenverantwortung	
AHV (Alters- und Hinterlassenen- versicherung)	IV (Invaliden- versicherung)	EL (Ergänzungs- leistungen)	Obligatorisch BVG/UVG	Über- obligatorische Vorsorge	Gebundene Vorsorge (Säule 3a)	Freie Vorsorge (Säule 3b)
obligatorisch				freiwillig		

- zentraler Bestandteil der sozialen Sicherheit unseres Landes
- seit 1972 in Bundesverfassung (Art. 111) verankert
- Vorsorgesystem beruht auf dem 3-Säulen-Prinzip: staatliche, berufliche und private Vorsorge
- gewährleistet umfassende finanzielle Risikoabdeckung bei Tod, Invalidität und Alter

> Sozialabgaben & Vorsorge – Drei-Säulen-Prinzip

Wie erfolgt die Finanzierung der Instrumente der 3 Säulen?
Erläutern Sie die Verfahren mit den entsprechenden Fachbegriffen.

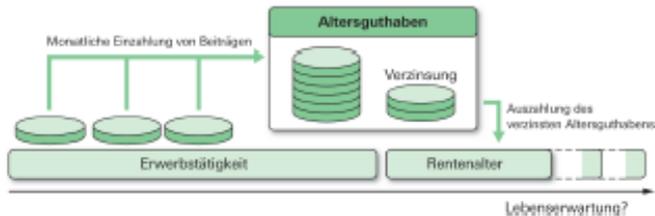
Worin sehen Sie die Stärken und Schwächen des Systems?

> Sozialabgaben & Vorsorge – Drei-Säulen-Prinzip

Finanzierungsverfahren

Ausgaben-Umlageverfahren

- Finanzierungsverfahren der 1. Säule
- Einnahmen werden zur Finanzierung der Ausgaben eingesetzt
- keine Kapitalbildung sondern Umverteilung
- basiert auf Generationenvertrag (kein Vertrag im juristischen Sinn)
Rentengeneration verlässt sich auf aktive Generation, dass Generationensolidarität befolgt wird



Kapitaldeckungsverfahren

- Finanzierungsverfahren der 2. und 3. Säule
- individueller Ansparprozess
- Altersguthaben wird samt Zinsen ausbezahlt

> Sozialabgaben & Vorsorge – Drei-Säulen-Prinzip

Auftrag:

Erläutern Sie mit eigenen Worten das Drei-Säulen-Prinzip der Vorsorge in der Schweiz.

> Sozialabgaben & Vorsorge – Erste Säule - AHV

Auftrag:

- Welche Kenntnisse hast du über das wesentliche Instrument der ersten Säule, der AHV?
- Erläutere den Aufbau, die Finanzierung sowie grundlegende Leistungen der AHV.